

# NICOLE HOLLMANN PHOTOGRAPHY

## Vita

Nicole Hollmann wurde in Hamburg geboren. Nach ersten fotografischen Arbeiten und dem Abitur begann sie eine Assistenz bei der Modefotografin Charlotte March. Von 1984 bis 1986 folgte eine klassische Ausbildung zur Fotografin im Studio Bindseil für Werbefotografie. 1986 war sie Preisträgerin des Centralverbandes Deutscher Photographen. Von 1986 bis 1988 kehrte sie als Assistentin von F.C. Gundlach/PPS.Studios in die internationale Modefotografie zurück. 1989 folgte der Start als freiberufliche Fotografin mit den Schwerpunkten: Portrait, People, Editorial, Corporate. Währenddessen führte sie ihre künstlerischen Projekte weiter. 2008 reiste sie nach New York City und entwickelte das Konzept »Out of Focus«. Die in New York entstandenen Arbeiten erhielten 2009 eine ehrenhafte Erwähnung und Nicole Hollmann wurde als Finalistin der International Photography Awards ausgezeichnet. 2011 wurden drei ihrer New York Arbeiten in der Hamburger Kunsthalle im Rahmen der Gruppenausstellung »Unschärf. Nach Gerhard Richter« gezeigt. Ihr Buch »Nicole Hollmann Out of Focus« wurde vom Kehrer Verlag/Art Books Heidelberg publiziert und auf der Frankfurter Buchmesse im Oktober 2011 vorgestellt. Seit Februar 2016 ist Nicole Hollmann berufenes Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Photographie (DGPh).

## Ausstellung

2011 Hamburger Kunsthalle / Gruppenausstellung »Unschärf. Nach Gerhard Richter«.

## Preise

1986 Preisträgerin des Centralverbandes Deutscher Photographen

2009 Ehrenhafte Erwähnung und Finalistin der International Photography Awards

## Warum unscharf?

Das Konzept »Out of Focus« entstand 2008 in den Straßen von New York City: »Es war mein erster längerer Besuch nach 9/11. Die erste Gelegenheit wieder in die Stadt einzutauchen. Mit unbestimmten Erwartungen angereist, war ich – wie schon so oft – überwältigt von der lässigen Vitalität, dem Lärm, der Energie und dem rastlosen, unbremmbaren Streben. Ich suchte nach einer Möglichkeit, meine Eindrücke, die weit über die reine visuelle Faszination hinausgingen, mit meinem Medium, der Fotografie, abzubilden. Es galt, einen Weg zu finden, mehr zu zeigen als das vordergründig Sichtbare. Dies war nur durch eine Abweichung vom gewohnten Sehen möglich. Deshalb habe ich bewusst die leicht konsumierbaren optischen Informationen weggelassen. Der so entstandene Raum soll durch den Betrachter neu gefüllt werden. Diese Arbeiten sind authentisch, präzise komponiert und vollformatig fotografiert. Inzwischen ist »Out of Focus« ein fester Bestandteil meiner Arbeit geworden. Für mich entfaltet das Konzept seine Kraft nicht nur in den Straßen von New York, sondern auch an anderen Orten, Orten, die mehr zu erzählen haben als das Offensichtliche.« Nicole Hollmann, 2011

Hamburg, August 2016